

Kleve über Kempen im Nord-Osten der Stadt 1863 gegeben. Es folgten die Staatsbahnstrecke nach Kaldenkirchen und Venlo 1868 und 1870 die Lokalbahnlinie der Krefelder Bahngesellschaft nach Hüls und Süchteln und der Bau von entsprechenden Bahnhofempfangsgebäuden. In Bahnhofsnahe sowie an den Ausfallstraßen siedelten sich Industriebetriebe an und zwischen Bahngelände und Stadtkern, entlang der Ringe und an den Ausfallstraßen entstand konzentriert Wohnbebauung. Ein Plan von Karl Henrici aus dem Jahr 1910 sollte die anstehende Stadterweiterung ordnen. Auch wenn Henricis Erarbeitung nur in geringem Maße umgesetzt wurde, so zeigt der Plan doch, dass die Ringe, die ersten Abschnitte der Ausfallstraßen und das Bahnhofsviertel als ein zusammenhängendes Plangebiet betrachtet wurden.

Ende des 19. Jahrhunderts entstanden in kontinuierlicher Entwicklung am Ring außerhalb der mittelalterlichen Befestigung und der kleinteiligen innerstädtischen Struktur einerseits für neu definierte öffentliche Funktionen (wie Amtsgericht, Landratsamt, Post, Zoll, spezifische Schulen) große Solitärbauten in baueigener Formensprache, andererseits wandten sich mit Gestaltung der Grabenzone zur um den Stadtkern führenden Promenade geschlossene Zeilen aus in Geschoss- und Achsenzahl gleichen verputzten und unverputzten Backsteinbauten mit zeittypischen Schmuckformen der Stadt zu und rahmten somit den alten Ort. Rückwärtig schließen Gärten oder gewerbliche Nutzungen mit Nebengebäuden und Hofflächen an. Entlang der ersten Abschnitte der Ausfallstraßen setzen sich diese Zeilen mit Wohn- und Gewerbenutzung beidseitig fort. Um den Bahnhof entwickelte sich zeitgleich ein städtisches Viertel mit Mischnutzung und sowohl städtebaulich als auch architektonisch in sich geschlossenen Straßenräumen. Die Stadterweiterung dokumentiert die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung von Kempen, einhergehend mit einem überregional orientierten städtischen Anspruch im architektonischen und städtebaulichen Ausdruck.

Die Denkmalbereichssatzung für die Stadterweiterung ist seit 1997 rechtskräftig. Schutzzinhalte sind die Straßenführung, die Parzellenteilung, die städtebauliche Gestalt im aufgehenden Bestand insgesamt außerdem charakteristische Blickbezüge auf den Kirchturm im Ortsmittelpunkt als Orientierungs- und Identifikationspunkt, auf markante Solitäre, entlang der gereihten gleichmäßigen Zeilenabschnitte und durch die typischen Straßenräume.

(Elke Janßen-Schnabel, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, aus: Pufke (Hrsg.), 2016)

Quelle

Plan der Stadt Kempen, M 1: 2500, bearbeitet von Karl Henrici 1910

Literatur

Hermes, Jakob (1982): Das alte Kempen. Eine Stadt im Spiegel der Jahrhunderte. Krefeld.

Pufke, Andrea (Hrsg.) (2016): Denkmalbereiche im Rheinland. (Arbeitsheft der rheinischen Denkmalpflege 83.) S. 183-186, Petersberg.

Weinforth, Friedhelm (1993): Campunni - Kempen. Geschichte einer niederrheinischen Stadt. (Schriftenreihe des Kreises Viersen, 39.) Viersen.

Denkmalbereich „Ringstraße um den Stadtkern“ von Kempen

Schlagwörter: [Stadtkern](#), [Stadterweiterung](#)

Ort: 47906 Kempen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Denkmalbereich gem. § 5 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Koordinate WGS84: 51° 21 52,51 N: 6° 25 27,13 O / 51,36459°N: 6,4242°O

Koordinate UTM: 32.320.690,71 m: 5.693.518,74 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.529.587,36 m: 5.692.292,28 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Denkmalbereich „Ringstraße um den Stadtkern“ von Kempen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BODEON-59328-10022016-247173> (Abgerufen: 26. Juni 2026)

Copyright © LVR

